

### Eine einzige Wasserstelle für alle (BNE)

Nicht immer und überall auf der Erde steht den Menschen frisches Wasser zur Verfügung. Finden Sie mit den Kindern heraus, worauf sie achten und was sie bedenken müssen, wenn sie einen Tag lang nur eine Wasserquelle zur Verfügung haben.

#### Sie benötigen:

- einen für alle zugänglichen Wasserhahn, z. B. im Bad oder im Garten
- Gefäße
- evtl. einen Gartenschlauch

#### Alltagsbezug aufgreifen

Die meisten von uns sind es gewohnt, dass sauberes Wasser ständig und überall verfügbar ist: Morgens, mittags, zwischendurch, zum Waschen, zum Trinken, in jedem Badezimmer, in der Küche, im Garten. Wasser ist so allgegenwärtig und verfügbar, dass wir nicht darüber nachdenken, wenn wir es benutzen. In anderen Teilen der Erde ist der Zugang zu sauberem Wasser nicht selbstverständlich. Manche Menschen müssen kilometerweite Wege auf sich nehmen, um an Wasser zu kommen. Daher gehen sie mit dem Wasser sehr bewusst um und überlegen sich gut, wie viel Wasser sie wofür benutzen. Sie verschwenden dabei so wenig wie möglich.

#### Wasserstellen entdecken

Wo überall in der Kita, im Hort oder in der Schule haben die Kinder Zugang zu Wasser? Wann und wofür nutzen sie Wasser? Gehen Sie einmal mit den Jungen und Mädchen durch Ihre gesamte Einrichtung, bzw. durch die Räume und Orte, die die Kinder und Sie täglich nutzen: Bad, Speiseraum, Spielzimmer, Eingangsbereich, Garten, etc. Wo entdecken die Mädchen und Jungen Wasserzugänge? Welche davon nutzen sie zu welchen Zwecken? Händewaschen, Trinkflasche auffüllen, Toilettenspülung, Pflanzen bewässern?

#### Mal nur eine Wasserstelle nutzen

Wie wäre es, wenn die Kinder einen Tag lang das Wasser aus nur einem Wasserhahn nutzen? Überlegen Sie mit ihnen gemeinsam, für welchen Wasserhahn sie sich entscheiden und warum. Ist vielleicht der Wasserhahn im Garten am praktischsten, weil sie bei gutem Wetter fast den ganzen Tag draußen verbringen? Oder doch lieber der eine Wasserhahn im Bad, weil dort das Wasser nicht so auf die Beine spritzt und man sich nach dem Toilettengang gleich die Hände waschen kann? Auf welche Ideen kommen die Kinder? Wollen sie z. B. Eimer mit Wasser füllen und diese an verschiedenen Orten in der Einrichtung platzieren, wo Wasser gebraucht wird? Ist ein Gartenschlauch hilfreich? Wohin kippen sie das benutzte Wasser? Vereinbaren Sie gemeinsame Regeln, z. B. dass die Toilettenspülung bei diesem Versuch außen vor bleibt und auch die Küche darf für die Zubereitung des Mittagessens eine zusätzliche Wasserquelle nutzen.

Setzen Sie sich am Ende des Tages oder am nächsten Tag mit den Kindern zusammen und besprechen Sie die Erlebnisse und Eindrücke. Wie fühlt es sich an, wenn man nur von einer Stelle im Haus Wasser entnehmen kann? Welche Probleme hatten die Mädchen und Jungen? Wie konnten sie diese lösen oder wie sind sie damit umgegangen? Haben sie neue Möglichkeiten erfunden, das Wasser von dieser einen Wasserstelle an andere Orte zu transportieren? Was würde sich alles ändern, wenn die Kinder jeden Tag weniger Wasser zur Verfügung hätten?

### **Wissenswertes für Erwachsene**

Deutschland ist zum Glück ein wasserreiches Land, in dem es in jedem Haushalt genügend sauberes Wasser gibt. Allerdings haben wir es nach einigen sehr trockenen Sommern auch hierzulande mit Engpässen zu tun. So wurde auch bei uns schon in einigen Kommunen im Sommer dazu aufgerufen, die Gärten nicht zu wässern und die Autos nicht zu waschen. Auf einigen Flüssen wurde sogar die Schifffahrt unterbrochen. Andere Länder haben allerdings mit viel größerem Wassermangel zu tun. Lesen Sie dazu die Vorlesegeschichte [„Leben in der Wüste“](#).